

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

31. Jg. (57. Bd.) 1946 Ausgegeben: 30. Juni 1947 Nr. 1—4

Mitgliedsbeitrag: Inländer S 30.—, Studenten S 10.—, Ausländer S 60.— pro Jahr. Bei Zahlungen nach dem 31. März ist S 1.— mehr zu entrichten. — Zahlungen auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. — Briefe, Bücher, Zeitschriften, Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift sowie sonstige Anfragen (mit Rückporto) sende man an die Geschäftsstelle Wien, 1., Stubenring 16. — Manuskripte und Besprechungsexemplare an Schriftleiter Herrn Hans Reisser, Wien, 1., Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostensatz Einzelne Hefte — auch zum allfälligen Ersatz verlorener — werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 1.50 für Inländer und S 2.— für Ausländer einschließlich Porto abgegeben.

Inhalt: Geleitwort S. 1. — Burmann: Flugzeiten zweier Titanio-Arten S. 2. — Heikertinger: Sind die Schmetterlingsbilder richtig? S. 3. — Klimesch: Zwei neue Coleophora-Arten S. 33. — Hoffmann: Sammelergebnis im Warscheneckgebiet S. 38. — Kautz: Zu „Zweite Generation Pieris bryoniae O. in Salzburg?“ S. 42. — Galvagni: Kleine Mitteilung S. 43. — Reisser: Lepidopteren ägäischer Inseln S. 44. — Skala: Mährische und schlesische Großschmetterlinge S. 59. — Sieder: Nachtrag Psychidea var. noricella S. 62. — Nachrichten über Museen, Sammler und Sammlungen S. 62. — Literaturreferat S. 63.

Geleitwort.

Die seit dem Herbst 1946 eingetretenen durch den harten Winter noch gesteigerten Erschwernisse des täglichen Lebens und die unerwartet tiefgreifenden Produktionshemmnisse haben es mit sich gebracht, daß auch das ursprünglich vorgesehene Programm für die Nachlieferung der noch ausstehenden Jahrgänge unserer Zeitschrift nicht eingehalten werden konnte und sich dadurch bedeutende Verzögerungen ergaben.

Der Jahrgang 1946 hätte längstens gegen Ende des gleichen Jahres abgeschlossen sein sollen, damit ab 1947 wieder die monatliche Erscheinungsweise eintreten könnte. Tatsächlich aber war es nur nach Ueberwindung bedeutender Schwierigkeiten möglich, das Abschlußheft 1945 nicht allzuspät nach Jahresende 1946 herauszubringen. Um den zeitlichen Rückstand aufzuholen und den Jahrgang 1947 allmählich wieder termingerecht auszugeben, wird nun der 31. Jahrgang (= 57. Band) wieder in drei Sammelheften erscheinen, von welchen die beiden ersten zusammen ausgeliefert werden und an die sich das Schlußheft samt Titelbogen kurzfristig anschließen soll. Dies wird selbstverständlich ohne Einschränkung des Inhaltes und Umfanges geschehen. Mittlerweile hat sich auch eine sehr einschneidende Erhöhung der Herstellungskosten der Zeitschrift (Druck, Klischees, Papier), ergeben, für die zunächst die finanziellen Reserven der Gesellschaft zur Deckung herangezogen wurden. Auf die Dauer ist dieser Zustand aber nicht

Es wird gebeten, den beiliegenden Erlagschein zur Entrichtung des Beitrages zu verwenden.

tragbar; um wieder ein gesundes Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben herzustellen, mußte sich die Hauptversammlung dazu entschließen, den Jahresbeitrag für inländische Mitglieder auf S 30.— und für ausländische Bezieher auf S 60.— festzusetzen. In besonderen Fällen ist Ratenzahlung oder Ermäßigung möglich. Für Studenten beträgt der Jahresbeitrag S 10.—.

Da die Herstellung des Jahrganges 1946 bereits mit erhöhten Kosten belastet ist, werden die Mitglieder gebeten, den genannten Jahresbeitrag bereits für das Jahr 1946 zu entrichten bzw. die Differenz auf den früher bezahlten Beitrag 1946 noch nachträglich zu vergüten. Die Leitung der Gesellschaft nimmt an, mit vorstehenden, knappst gehaltenen Ansätzen den Umfang und die Ausstattung der Zeitschrift in der bisherigen Form aufrechtzuerhalten und hofft hiebei auf die verständnisvolle Unterstützung des Leserkreises.

Durch die Verhältnisse der verflossenen Jahre ist vielfach der Kontakt mit der auswärtigen Forschung verlorengegangen und die dortige Literatur vielen Entomologen zwangsläufig unbekannt geblieben. Die Schriftleitung beabsichtigt daher das Literaturreferat möglichst vielseitig zu gestalten und unsere Leser nach Maßgabe der Schrifteinläufe mit den einschlägigen Veröffentlichungen, die in den letzten Jahren erschienen sind bzw. gegenwärtig im Ausland ausgegeben werden, wenigstens in großen Umrissen inhaltlich bekanntzumachen. An unsere ausländischen Leser ergeht zugleich die Bitte, diese Bestrebungen durch Zusendung von Separata bemerkenswerter Arbeiten zu unterstützen. Ebenso wären Widmungen überzähliger Werke und Separata an die Bibliothek der Gesellschaft sehr erwünscht, da sich bei Rückführung der verlagerten Büchereibestände leider ergeben hat, daß doch größere Ausfälle eingetreten sind, als es ursprünglich den Anschein hatte.

Die Leitung der Wiener Entomologischen Gesellschaft hofft auch weiterhin durch die Zeitschrift der entomologischen Forschung nach besten Kräften zu dienen und wünscht allen Lesern und Freunden gute Erfolge.

R.

Wien, im Juni 1947.

Abweichende Flugzeiten zweier Titanio- Arten (Microlepidoptera).

Von Karl Burmann, Innsbruck.

Begünstigt durch das bei uns in Nordtirol oft so warme, unter Föhneinfluß stehende Vorfrühlingswetter kann man in manchen Jahren bei einzelnen Schmetterlingsarten einen auffallend frühen Flugbeginn feststellen.

Durch das nach Süden offene Silltal ist Innsbruck besonders im Frühjahr und Herbst dem nicht wegzudenkenden, vielverhaßten, aber die Entwicklung der Pflanzen- und Tierwelt so günstig beeinflussenden Föhn stark ausgesetzt. Die oft mehrere

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1946

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Geleitwort. 1-2](#)